Bericht Estudiantes-Kegeln vom 26.3.2017

Alle Jahre wieder ist das Motto. Das stimmt tatsächlich, denn jedes Jahr versammelt sich eine Schar MitgliederInnen und Gäste, um sich meist im Frühling bei den Wurftechniken im Kegeln zu messen. Anerkennung bei Babelis oder Kränzen ist einem da gewiss, bei Misserfolgen wird man natürlich sofort wieder aufgebaut, denn es könnte einen ja selbst treffen.

10 Personen waren dieses Mal anwesend. Zum Warmlaufen und bis alle da waren wurden Hasen auserkoren die versuchen sollten 500 Punkte vor der restlichen Meute zu erreichen oder sie wurden vorher eingeholt und als Hasenbraten verspiesen, virtuell natürlich. Frantz opferte sich als Erster, er

schaffte cool die geforderten 500 Punkte. Danach rannte Walti los, nach miserablem Spiel und 7 Runden war er weg. Dasselbe Schicksal ereilte dann auch Olgi, auch sie wurde nach 7 Runden eingefangen. Erst Marcel drehte den Spiess. Nach unterirdischen 15 Punkten zum Start (die Gegner hatten danach noch weniger, nämlich Null!), setzte Marcel zum Run an und komplettierte seine 500 standesgemäss mit einem Babeli. Siehe Bild ->



Jetzt begann es richtig nach dem Eintreffen der restlichen Cracks, Teams wurden gebildet. Im ersten Team spielten Manuela, Walti, Susi, Giuliana und Toni, das 2. Team wurde mit Marcel, Olgi, Kevin, Frantz und Urs gebildet.

Es ging jetzt ums Abräumen der Tannenbäume. Es taten sich beide Team ziemlich schwer, die mittleren Äste zwischen 2 und 7 waren bald abgeschnitten, dann mühten sich alle mit den 8er und 9er ab. Am Schluss eliminierte Team 1 den letzten 8er, dann blieben nur noch 2x Nuller übrig,

während Team 2 noch auf einem 9er sitzenblieb. Sieger Team 1!

Dann spielten wir auf 1000 und zwar exakt. Team 2 war lange in Führung, doch am Schluss wurde es sehr spannend. Team 1 leistete sich den Anti-Luxus 2x Nuller zu werfen und kam so "nur" auf 975 und verlor dadurch.

Revanche mit den gleichen Teams, wieder auf 1000. Jetzt schwang für einmal Team 1 obenauf, Toni eliminierte mit einem gekonnten Schuss den letzten 5er.

Olgi, Uese, Giuli und Kevin mussten/durften gehen um den Geburtstag von Olgi im Restaurant über der Kegelbahn zu feiern. Wir mischten die Teams deshalb neu. Team 1 mit Walti, Susi und Toni, Team

2 mit Marcel, Manuela und Frantz massen sich beim Einsargen. Für Team 1 war der Referenz-Sarg bald zugenagelt, da war nicht viel zu machen, denn das andere Team hatte noch ganze 3 Striche Vorsprung bei ihrem Sarg.

Wir versuchten nun, optimierte möglichst hohe Zahlen mit 6 Stellen zu Kegeln. Jede Spielerin und jeder Spieler konnten nach interner Teamkonsultation die Stelle wählen, wo die geworfene Zahl geschrieben werden sollte.



Die Resultate waren wie folgt:

| | Team 1 | Team 2 |
|--------|--------|--------|
| Game 1 | 574425 | 956451 |
| Game 2 | 875533 | 576655 |
| Game 3 | 876454 | 764232 |



Man merke sich, wie die Platzierung im 2. Game bei Team 1 funktionierte! Jede Stelle wurde perfekt ausgenutzt, d.h. die kleinen Zahlen zuhinterst!



Jetzt kam eine komplizierte Competition zum Zuge. Die erste Zahl wurde addiert, die nächste davon subtrahiert, das Ergebnis musste durch die folgende Zahl zuerst wieder multipliziert und dann geteilt werden. Zum Schluss nochmals multipliziert, schwierig, schwierig.... Das höchste Ergebnis gewann. Team 1 hatte 325, Team 2 lausige 64.

Wir wiederholten das Einsargen. Team 1 performte weiterhin unregelmässig auf und ab, auch Team 2 war nicht viel besser, gewann aber trotzdem wieder.

Das Einsargen Revival brachte das gleiche Resultat. Insgesamt war das Einsargen also für Team 1 mit Walti, Susi und Toni ein reines Debakel, arktisch, unter null Aber Spass machte es trotzdem, mit guten Freunden die Klinge zu kreuzen.

Ein vergnüglicher Abend neigte sich dem Ende zu, die Schützenruh hat uns bestimmt nicht zum letzten Mal gesehen. Obwohl die Kegelbahn schon etwas in die Jahre gekommen ist, lag die Schuld für das Auf und Ab schon eher bei den OperateurenInnen der Kugeln. Da Walti beim Kassieren wieder grosszügig aufrundete, konnte zu Gunsten der Clubkasse ein satter Gewinn von 21.-Fr. erwirtschaftet werden.



Der Kassier wird bestimmt einen Abend lang jubeln.

Bericht: Walti/27. März 2017



